



27.07.2026

PRESSEMITTEILUNG

der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e. V.

Drittes Konzert des Erzgebirgischen Orgelsommers am 2. August in Helbigsdorf

Organistin Olga Papykina spielt an der Silbermann-Orgel von 1728

Am Sonntag, 2. August 2026, wird der Erzgebirgische Orgelsommer in Helbigsdorf fortgeführt. Um 16 Uhr gibt es eine Orgelführung mit Jan Katzsche. Um 17 Uhr spielt Olga Papykina aus Linz die kleinste zweimanualige Orgel Gottfried Silbermanns, die 1728 fertiggestellt wurde.

Die Helbigsdorfer Silbermann-Orgel fiel zusammen mit einem Kirchengumbau durch den Freiburger Domorganisten und Architekten Elias Lindner, der vermutlich auch Schöpfer des Orgelprospekts war. Silbermann und Lindner hatten bereits gemeinsam die große Domorgel in Freiberg verwirklicht und arbeiteten in den Folgejahren mehrfach zusammen. Die Orgel ist – wie es George Bähr mit der Silbermann-Orgel in Forchheim 1726 bereits vorgemacht hatte – ebenfalls vorne über dem Altar platziert. Zusammen mit der geradezu heimelig wirkenden, farbenfroh-barock gestalteten Helbigsdorfer Dorfkirche ist die Silbermann-Orgel nicht nur klanglich, sondern auch optisch ein besonderes Kleinod in kammermusikalischer Atmosphäre.

Barockspezialistin lässt die Silbermann-Orgel erklingen

Olga Papykina studierte in Saratow, Kasan, Mailand und Linz und tritt seit 2014 regelmäßig als Konzertorganistin auf. Sie war Preisträgerin verschiedener renommierter Orgelwettbewerbe und wurde 2015 als 3. Preisträgerin des Internationalen Gottfried-Silbermann-Orgelwettbewerbs ausgezeichnet. Der Schwerpunkt der heute in Linz lebenden Organistin liegt auf der Aufführung von Barock- und Renaissance-Musik auf historischen Instrumenten. Sie bringt ein barockes Programm mit Werken von Johann Adam Reincken, Johann Sebastian Bach, Georg Ludwig Böhm und Nicolas de Grigny mit, spielt aber auch ein zeitgenössisches Werk von Jean-Baptiste Robin (*1976).

Vor dem Konzert findet eine Orgelführung statt. Zwischen Führung und Konzert sorgen Kaffee, Silbermann-Wein und Kuchen für die Begegnung in entspannter Atmosphäre. Der Eintritt zur Orgelführung und zum Konzert ist frei.

Erzgebirgischer Orgelsommer – kulturelles Erbe bewahren und regionale Zusammenarbeit fördern

Der Erzgebirgische Orgelsommer findet noch bis zum 5. September 2026 statt. Künstlerischer Leiter ist Jan Katzschke, Präsidiumsmitglied der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft. In diesem Jahr stehen neben zwei Orgeln von Gottfried Silbermann (Helbigsdorf, Zöblitz) auch Instrumente von einem Vorgänger (Gottfried Richter), einem Bewunderer (Jacob Oertel) und einem Schüler (Zacharias Hildebrandt) Silbermanns im Mittelpunkt.

Die Konzertreihe wird von der Gottfried-Silbermann-Gesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden vor Ort veranstaltet. Äußerst wichtiges Anliegen der Organisatoren ist zum einen die Wertschätzung der kostbaren Instrumente Gottfried Silbermanns und seiner Zeitgenossen. Zum anderen werden mit dieser Kooperation die kleineren Orte im Erzgebirge unterstützt und das Zusammengehörigkeitsgefühl in der ganzen Region gestärkt.

Pressefoto: Olga Papykina © Clemens Lucke

Pressekontakt: Christel Goldbach / orgelsommer@silbermann.org / +49 173 588.94.61

Erzgebirgischer Orgelsommer 2026 – WEITERES PROGRAMM

Sonntag, 2. August 2026, Dorfkirche Helbigsdorf

Silbermann-Orgel von 1728

16:00 Uhr Orgelführung mit Jan Katzschke

17:00 Uhr Konzert mit Olga Papykina (Linz, Österreich)

Eintritt frei

Sonntag, 16. August 2026, Stadtkirche Zöblitz

Silbermann-Orgel von 1742

16:00 Uhr Orgelführung mit Elisabeth Rohloff

17:00 Uhr Konzert mit Marian Polin (Bozen, Südtirol/Italien)

Eintritt frei

Samstag, 5. September 2026, Stadtkirche Zschopau

Oertel-Orgel von 1755

16:00 Uhr Orgelführung

17:00 Uhr Konzert mit Irene Roth-Halter (Tägerwilen, Schweiz)

Eintritt frei

www.silbermann.org/angebote-veranstaltungen/erzgebirgischer-orgelsommer